

 **SPD-Ratsfraktion Düsseldorf**

Düsseldorf, den 17.03.2011

An
Ratsherrn Klaus Mauersberger
Vorsitzender des
Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus, Liegenschaften und
Europäische Zusammenarbeit

Anfrage
Betriebe im Hafen: Was tut die Wirtschaftsförderung?

Sehr geehrter Herr Mauersberger,

die Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG (NDH) schlägt auf einer Gesamtfläche von ca. 500 Hektar pro Jahr etwa zehn Millionen Tonnen Rohstoffe und Produkte um. Die Häfen profitieren besonders davon, dass sie in günstiger Lage als Schnittstelle zwischen den drei Verkehrsträgern Schiff, Zug und LKW fungieren können. Die NDH verzeichnen seit Jahren einen stabilen Wachstumskurs: Mittlerweile zählen die Neuss-Düsseldorfer Häfen zu den drei größten Häfen in Deutschland und auch zu den größten Binnenhäfen Europas.

Zu den umgeschlagenen Rohstoffen und Produkten zählen hauptsächlich industrielle Produkte wie Bau-, Eisen- und Stahlprodukte, Flüssigkeiten, Erze und Metallabfälle sowie Nahrungs- und Futtermittel. Der Industriestandort Düsseldorf und auch die Wirtschaftsregion sind auf diese lokalen und funktionierenden Häfen in Düsseldorf angewiesen und profitieren davon in vielfacher Weise.

Von großer Bedeutung für die Wirtschaftsstruktur der Häfen sind dabei die ansässigen Betriebe, darunter Branchengrößen wie die Fortin Mühlenwerke GmbH & Co. KG, die Deutsche Tiernahrung Cremer GmbH & Co. KG, die Muskator-Werke GmbH, die neska Schiffs- und Speditionskontor GmbH und die Horst Mosolf GmbH & Co. KG (Internationale Spedition). Diese traditionsreichen Unternehmen, zum Teil mit Düsseldorfer Wurzeln, bekennen sich seit Jahren durch Investitionen und wirtschaftliches Engagement zum Standort Düsseldorf.

Es liegt im Interesse der Stadt, die Häfen und die dort ansässigen Betriebe nicht nur in ihrem Bestand zu sichern, sondern ihnen Erweiterungsoptionen zu bieten und damit ihr wirtschaftliches Wachstum zu fördern.

In der neu aufgelegten Broschüre der Wirtschaftsförderung zum MedienHafen sind jedoch weder die NDH, noch die im Düsseldorfer Wirtschaftshafen ansässigen Betriebe ausdrücklich erwähnt. In den großformatigen Ansichten von Kesselstraße und Weizenmühlenstraße sind sie nicht einmal dargestellt. Stattdessen sind dort Wohn- und Bürogebäude zu finden, deren Bau nach heutigem Planungsstand nicht zulässig ist.

Entgegen dem Beschluss des AWTL vom 20.01.2011, die einzelnen Anträge zum Masterplan Industrie auf die Agenda des neu gegründeten Arbeitskreises zu nehmen, befand sich der von der SPD ausdrücklich aufgeführte Punkt „Sicherung des Hafens und der dort ansässigen Betriebe, insbesondere durch die langfristig verbindliche Festschreibung des geltenden Kompromisses zwischen Stadt und Bezirksregierung“ nicht auf der Tagesordnung der Auftaktveranstaltung.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was tut die Verwaltung, um den Wirtschaftshafen und die dort ansässigen Betriebe aktiv zu fördern und sicherzustellen, dass der Hafen als wichtiger Standortfaktor, insbesondere für die Logistik industrieller Betriebe, langfristig erhalten bleibt und ggf. erweitert werden kann?

2. Warum werden in der neuen Broschüre der Wirtschaftsförderung „Der MedienHafen“ keinerlei produzierende Betriebe oder Betriebshöfe von Logistikunternehmen dargestellt und wie will die Verwaltung gewährleisten, dass der in der Broschüre beschriebene Wandel „vom Wirtschaftshafen zum Büroquartier“ nicht zu Lasten der ansässigen Betriebe geht?

3. Werden die angekündigten gebietsbezogenen Bauleitpläne gleichzeitig aufgestellt und vorgelegt?

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Blatz

Frank Spielmann

Für die Richtigkeit

Lars Terlinden

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungsdatum | Ergebnis |
|--|----------------|----------|
| Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften | 31.03.2011-/-1 | -/-2 |

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.

2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Anlagen: beigefügt nicht vorhanden

Nr. _____ Anlage _____